

RECHNUNG MIT EINER KONSTANTEN UNBEKANNTEN



ZEUS® Zeiterfassung und Personaleinsatzplanung im Einsatz bei den Rastanlagen Lechwiesen

Ein Ort zum Auftanken für Mensch und Maschine. Das ist für die meisten Reisenden eine Autobahnraststätte. Gastronomie und Tanke halt. Doch was so unscheinbar am Weg liegt und für jeden von uns selbstverständlich ist, hat mehr Gemeinsamkeiten mit einem Präzisionsuhrwerk als mit einem normalen Dienstleistungsbetrieb. Otto Botschek ist Pächter von sechs Rastanlagen an drei verschiedenen Standorten: Die Rastanlagen Lechwiesen Nord und Süd an der A96, die Rastanlagen Allgäuer Tor Ost und West an der A7 sowie die Rastanlagen Höhenrain Ost und West an der A95. Seit 2008 ist die ZEUS® Zeiterfassung und Personaleinsatzplanung an den sechs Standorten, an denen insgesamt rund 185 Mitarbeiter beschäftigt sind, im Einsatz. Andreas Waizmann, Stellvertretender Geschäftsführer und Leiter IT, koordiniert den 24-Stundenbetrieb für die Servicebetriebe zwischen dem Allgäu und München – und das ist täglich eine neue Herausforderung.

Andreas Waizmann managt das operative Geschäft an den sechs Rastanlagen, die zum Raststätten-Unternehmen Autobahn Tank & Rast gehören. Tank & Rast bietet mit seinen Pächtern einen umfassenden Service auf deutschen Autobahnen. An rund 350 Tankstellen sowie rund 390 Raststätten einschließlich circa 50 Hotels finden Menschen, die auf den Autobahnen unterwegs sind, Entspannung und Erholung und das rund um die Uhr.

Herausforderung 24-Stundenbetrieb
Autobahnrastanlagen haben rund um die Uhr geöffnet. Das stellt höchste Ansprüche an Management und Mitarbeiter. Denn das Geschäft mit den Autobahnreisenden ist nicht planbar. „Wenn da vorne jetzt drei Busse reinfahren, dann wollen in zehn

Minuten 120 Leute Mittag essen, und die melden sich in den meisten Fällen nicht an, die kommen einfach“, schildert Andreas Waizmann den Alltag an der Rastanlage. Wenn der FC Bayern spielt, ist ein Publikumsandrang vorprogrammiert, aber oft lässt sich gar nicht prognostizieren, wie viele Reisende die Rastanlage anfahren. Das verlangt hohe Flexibilität von Personalplanern und Mitarbeitern. „Es ist die größte Herausforderung, die Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben“, bilanziert Andreas Waizmann. „Es gibt zwar Erfahrungswerte und wir wissen, wie die Besucherströme zu den Ferienzeiten, an Feiertagen und zu Messeterminen sind, aber dennoch bleibt immer eine nicht genau kalkulierbare Größe“, ergänzt der Stellvertretende Geschäftsführer und Leiter IT.

Service bieten mit Mann und Maus

„Zuerst den Mitarbeiter fragen, dann planen“. Für die Personalplanung an den sechs Rastanlagen ein fast ungeschriebenes Gesetz. Wo zusätzlicher Personalbedarf die Regel ist, schleicht sich schnell Routine ein. Oft genügt ein Anruf, um einen Mitarbeiter zu finden, der einspringt, wenn Not am Mann ist. „Und wenn mal nicht genügend Manpower auf die Schnelle mobilisiert werden kann, muss der Manager Brötchen schmieren und die Bürokraft sitzt an der Kasse“, schildert Andreas Waizmann den Extremfall, den es ganz selten immer noch gibt.

ZEUS® Personaleinsatzplanung

Die Rastanlagen Höhenrain bilden bei der Personalplanung ein Unternehmen und bestehen aus den Standorten Ost und West. Wenn in einer Richtung ein hohes Besucheraufkommen verzeichnet wird, können Mitarbeiter von der anderen Seite abgezogen werden und so das Mitarbeiterteam elegant verstärken. Doch im Verbund von sechs Servicebetrieben an drei Standorten wird es komplizierter. Und hier kommt die ZEUS® Zeiterfassung und Personaleinsatzplanung ins Spiel. Der Personalplaner sieht im ZEUS® System sofort, welcher Mitarbeiter für eine zusätzliche Schicht infrage kommt, zum Beispiel weil er Minusstunden hat, die er noch ausgleichen muss. Ebenso sind in der ZEUS® Personaleinsatzplanung die jeweiligen Qualifikationen der einzelnen Mitarbeiter hinterlegt, so dass der Personalplaner sich immer die Mitarbeiter raussuchen kann, die sich für die spontan zu besetzende Position am besten eignen. Natürlich lässt sich mit ZEUS® auch spielend leicht ermitteln, wie viele Mitarbeiter mit einer bestimmten Qualifikation zu einem beliebigen Zeitpunkt verfügbar sind. Über individuelle Planungsregeln lässt sich innerhalb von ZEUS® die Einhaltung der maximalen Monatsarbeitszeit kontrollieren, was zum Beispiel bei Minijobbern extrem wichtig ist.

Ein Monat ist eine Ewigkeit

Zu Monatsbeginn weiß niemand, was am Monatsende passieren wird. Wie also soll ein Personalplaner vorgehen, wenn er nicht einmal weiß, wann wie viele Gäste auftauchen? Einen Ausweg aus diesem Dilemma weist die bisherige Umsatzhistorie. In den Rastanlagen Lechwiesen arbeitet man derzeit daran, eine Bedarfsplanung nach Umsatzzahlen einzuführen. So wird man schon in naher Zukunft das entsprechende Quartal des Vorjahres in das ZEUS® System einspielen können, um basierend auf diesen Tendenzzahlen in etwa zu ermitteln, wie viele Mitarbeiter im veranschlagten Zeitraum voraussichtlich gebraucht werden und welche Mitarbeiter aufgrund der gegebenen Kostenstruktur eingesetzt werden können. Auf diesem Weg will man in Zukunft

prognostische Daten gewinnen, die eine annähernd realistische Personaleinsatzplanung im Vorhinein ermöglichen. Personalplanung nach Prognosedaten ist hier das zukunftsweisende Stichwort aus dem Einzelhandel. Wenig überraschend ist auch, dass gutes Wetter und hohe Umsätze auf Rastanlagen nur zusammen auftauchen. Der verregnete Frühling 2013 hat sich dementsprechend negativ auf die Reiselust ausgewirkt.

Zeiterfassung kombiniert mit Zutrittskontrolle Dank der ZEUS® Lösung sind Zeiterfassung und Zutrittskontrolle in den Rastanlagen Lechwiesen perfekt aufeinander abgestimmt. Die früher übliche Schlüsselübergabe gehört der Vergangenheit an. Das ist ein enormer Vorteil, weil sich beispielsweise die Verwaltungsmitarbeiter und die „Nachtschichtler“ arbeitszeitbedingt nie sehen. Ausgestattet mit einem programmierbaren Chip, hat jeder Mitarbeiter immer genau die Zutrittsrechte, die er zur Erledigung seines Arbeitspensums benötigt. Die Zeiterfassung übernimmt der elektronische Transponder nach dem elektronischen Einchecken am Zeiterfassungsterminal. Das Prinzip Chip statt Schlüssel revolutioniert in den Rastanlagen Lechwiesen also schon heute die Zutrittsregelungen für Mitarbeiter erheblich.

Der Mitarbeiter als Arbeitszeitmanager

Mit dem ZEUS® WebWorkflow können die Mitarbeiter ihr persönliches Arbeitszeitjournal selbst verwalten: Urlaubsanträge stellen, Buchungen korrigieren oder die Dienstplanwünsche einpflegen. Natürlich digital und papierlos. Da bei Dienstplanänderungen häufiger vorkommen können, ist der ZEUS® WebWorkflow für Mitarbeiter und Azubis ein wichtiger Orientierungspunkt, um Arbeits-, Berufs-, schul- und Urlaubszeiten stets im Blick zu behalten.

Vereinfachte Lohnabrechnung

Die ZEUS® Zeiterfassung besitzt eine Schnittstelle zu Lohn und Gehalt. Alle diesbezüglichen Daten werden beispielsweise bei den Rastanlagen Lechwiesen per E-Mail an ein externes Steuerbüro weitergeleitet, das die Lohn- und Gehaltabrechnung dann als Dienstleister bewerkstelligt. Egal ob Schichtlohn, Stundenlohn, Minijob, alle Lohnarten gelangen über die ZEUS® Zeiterfassung via Schnittstelle zum outgesourceten Steuerbüro. Ob mit oder ohne Tarifbindung, Entlohnung von Auszubildenden sowie Zuschlägen für Nacht- und Sonderdienste, alle Daten lassen sich in ZEUS® abbilden. „Bei den Auszubildenden müssen wir auch auf Dinge achten wie Berufsschule und Prüfungstage, derzeit haben wir insgesamt sieben Azubis“, unterstreicht Andreas Waizmann die Verantwortung der Rastanlagen Lechwiesen als Ausbildungsbetrieb für kaufmännische Berufe.

